

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Major Digital Media (B.A.) Datum des Gutachtens: 25.02.2020

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Digital Media	V01	25.05.2020	Dr. Laura Schmidt/Daniel Simons



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major Digital Media (B.A.)

Profil des Studienprogramms	<p>Das englischsprachige Studienprogramm Digital Media verbindet die theoretische Auseinandersetzung mit Medienwissenschaft und -geschichte mit der praktischen Einführung in die Grundlagen des Programmierens und der kreativen Nutzung digitaler Medien. Gegenstandsbereich des Majors Digital Media sind die kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Dynamiken und Kräftefelder, die mit der Entwicklung und Allgegenwärtigkeit digitaler Technologien verbunden sind. Die aus der Medienwissenschaft erwachsenen transdisziplinären Digital Media Studies nehmen Digitale Medien und digitale Kulturen aus medientheoretischen, technischen, historischen, kulturellen und sozialen, ökonomischen und ästhetischen Perspektiven in den Blick. Theoretische und empirische Analysen werden in der Lehre ergänzt durch Einführungen in die technischen Grundlagen digitaler Medien sowie von kreativer Projektarbeit. Studierende entwickeln auf diese Weise theoretisch, empirisch und technisch informierte, kritische Perspektiven auf digitale Medien und digitale Kulturen einerseits sowie Fähigkeiten zu ihrer Mitgestaltung andererseits. Der Major Digital Media befähigt auf diese Weise seine Studierenden, die Medienumbrüche der Gegenwart in ihrer historischen Tiefe sowie vergangene und gegenwärtige Zukunftsimaginationen kritisch zu analysieren, zu verstehen und mitzugestalten.</p> <p>Der Major wird in Kooperation mit der Hamburg Media School durchgeführt, wo etwa die Hälfte der Veranstaltungen stattfindet. Der Major bietet zudem den Studierenden die Möglichkeit, einen zweijährigen Aufenthalt an der School of Creative Media der City University of Hong Kong zu verbringen.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Major Digital Media (B.A.)										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>28.01.2019</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>08.10.2019</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>14.10.2019</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>17.12.2019</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>07.02.2020</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	28.01.2019	Programmordner (Selbstdokumentation)	08.10.2019	Termin der Sitzung des Programmbeirates	14.10.2019	Termin des Entwicklungsgesprächs	17.12.2019	Vergabe des Qualitätssiegels	07.02.2020
Termin des Kick-off Treffens	28.01.2019										
Programmordner (Selbstdokumentation)	08.10.2019										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	14.10.2019										
Termin des Entwicklungsgesprächs	17.12.2019										
Vergabe des Qualitätssiegels	07.02.2020										



Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Jens Schroeter, Professor für Medienkulturwissenschaft, Universität Bonn• Prof. Dr. Gisela Welz, Professorin für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tina Fritsche, Gewerkschaftssekretärin / Projektmanagerin, Vereinte Dienstleistungsgesellschaft, Fachbereich 8 (Medien, Kunst und Industrie), Hamburg <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kyan Pur-Djandaghi, Masterstudent, Universität Hamburg
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Lehrende○ Studierende
Ergebnis der Prüfung	<p>Das Programm wird von den Programmbeiratsmitgliedern insgesamt sehr positiv bewertet. Das breite und vielfältige Profil, in dem verschiedene disziplinäre Sichtweisen berücksichtigt werden, habe Vorbildcharakter und könne durch Ergänzungen von Gender- und Postkolonial Studies konsequent weiterentwickelt werden. Insbesondere durch die Positionierung an der Schnittstelle zwischen Programmierung und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung leiste das Programm einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung einer neuen Generation kritischer Nachwuchswissenschaftler*innen, bzw. Berufstätigen. Entsprechend bewertet der Beirat den Bereich der Technischen Grundlagenausbildung als zukunftsfähigsten des Major und mahnt die instabile Ressourcenausstattung in diesem Bereich an. Grundsätzlich erkennt der Programmbeirat eine problematische Fluktuation der Lehrenden und wünscht eine langfristige Verankerung von Themen, unabhängig von Einzelpersonen.</p> <p>Die curriculare Durchführung des Programmes erfolge nach Einschätzung des Programmbeirates auf einem anspruchsvollen Niveau, welches mittels innovativer Methoden und Zugänge gehalten wird. Dabei gelinge es den Workload für die Studierenden angemessen und ein begrüßenswertes Betreuungsverhältnis der Studierenden zu halten. Der Beirat empfiehlt die daraus entstandenen studentischen Kreativprojekten breiter zugänglich zu machen.</p> <p>Die Kooperation mit der Hamburg Media School bietet aus Sicht des Programmbeirats zusätzliche Wertigkeit und Chancen, geht aber auch mit besonderen Herausforderung einher. Für Studierende führe der doppelte Standort in Lüneburg und der HMS zu zusätzlichen finanziellen und lernorganisatorischen Belastungen, bei welchen die Leuphana Universität stärker unterstützen könne.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgesprächs u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stabilisierung des Major Digital Media durch eine kontinuierliche Senkung des Anteils der temporär finanzierten Lehre.- Überarbeitung der Studierendenansprache in Bezug auf die besonderen Anforderungen des Studiums an zwei Standorten sowie Unterstützung der Bemühungen der Fachgruppenvertretung bei ihren Verhandlungen mit den ÖPNV-Anbietern.- Abstimmung mit Studierenden zur Zugänglichkeit zu Abschlussarbeiten und anderen Medienprojekten im Rahmen eines Qualitätszirkels.



	- Aufnahme von Referenzen zu Gender Studies und Postcolonial Studies in das Curriculum.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 07.02.2020 dem Major Digital Media (B.A.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Maßnahmenumsetzung	
8 Jahre – Laufzeit bis zum 30.09.2027	8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2019 - 30.09.2027